

Potsdam, 29.10.2021

Pressemitteilung

Gemeinsamer Aufruf zur Corona-Impfung: Nutzen Sie jetzt das Impfangebot!

Angesichts wieder deutlich steigender Corona-Infektionszahlen rufen Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher und MUDr./ČS Peter Noack, Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB), gemeinsam alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich jetzt gegen COVID-19 impfen zu lassen – entweder erstmals, falls bisher ungeimpft, oder zur Auffrischung bei Geimpften, aber besonders vulnerablen Personen. Die Auffrischungsimpfungen sollten vor allem ältere Menschen, Pflegebedürftige, Pflegepersonal und medizinisches Personal nutzen. Die Corona-Impfung kann auch zeitgleich mit einer Grippeimpfung vorgenommen werden.

Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher: „Ungeimpfte haben jetzt, mit Beginn der kalten Jahreszeit, ein sehr hohes Infektionsrisiko. Abwarten kann gefährlich sein. Weltweit wurden mittlerweile knapp sieben Milliarden Impfdosen verimpft. Daher wissen wir, dass die **zugelassenen Impfstoffe sicher** sind. Alle Erfahrungen und Daten belegen ihren positiven Effekt. Die COVID-19-Impfstoffe schützen effektiv vor schweren Erkrankungen und möglichen Langzeitfolgen einer COVID-19-Erkrankung, die sehr schwerwiegend ausfallen können. Und die **Corona-Impfung reduziert auch das Übertragungsrisiko** von Geimpften auf deren Kontaktpersonen. Deshalb rufen wir eindringlich alle Bürgerinnen und Bürger auf: Nutzen Sie bitte die Impfangebote! Lassen Sie sich jetzt impfen, bevor eine Corona-Infektion auftritt. Schützen Sie Ihre Gesundheit! Impfen ist und bleibt der Schlüssel zur Bekämpfung dieser Pandemie.“

KVBB-Vorsitzender MUDr./ČS Peter Noack: „Nur mit einer deutlich höheren Impfquote als bisher werden wir die Pandemie besiegen. Ausreichend Impfstoff steht zur Verfügung. Die Hausärzte ebenso wie viele Fachärzte landesweit bieten die Impfungen an. Die Kolleginnen und Kollegen haben in der Impfkampagne eine besondere Verantwortung, denn viele Patientinnen und Patienten stellen ihre Fragen rund um die Impfungen. Gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium haben wir uns daher mit einem Brief nochmals an die Arztpraxen gewandt. Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen darum, aktiv bei den Patienten für die COVID-19 Impfung zu werben. Da viele Menschen aktuell für eine Grippeimpfung in die Praxen kommen, ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Denn Corona- und Grippeimpfung können zeitgleich durchgeführt werden.“

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Haus S | Henning-von-Tresckow-Straße 2-13 | 14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse | Tel.: (0331) 866 5040

Internet: www.msgiv.brandenburg.de | Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB | E-Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg

Pappelallee 5 | 14469 Potsdam

Pressesprecher: Christian Wehry | Tel.: (0331) 2309-196

Internet: <https://www.kvbb.de/> | Twitter: <https://twitter.com/kvbrandenburg> | E-Mail: cwehry@kvbb.de

Impfungen

Wie bei allen anderen Schutzimpfungen auch erfolgen die Corona-Impfungen durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, ärztliche Einrichtungen sowie Betriebsärztinnen und Betriebsärzte. Auch (mobile) Impf-Teams bieten vielerorts Impfungen an; eine Auswahl von kommunalen Impf-Aktionen vor Ort ist auf dem Impfportal des Landes veröffentlicht: <https://brandenburg-impft.de/bb-impft/de/impfen-ohne-termin/>

STIKO-Empfehlung zur COVID-19-Auffrischimpfung

Da der Impfschutz mit der Zeit insbesondere in Bezug auf die Verhinderung asymptomatischer Infektionen und milder Krankheitsverläufe nachlässt, empfiehlt die **Ständige Impfkommission (STIKO)** für folgende Personen eine COVID-19-Auffrischimpfung:

- Personen im Alter ab 70 Jahren
- Bewohnerinnen und Bewohnern beziehungsweise Betreuten in Einrichtungen der Pflege für alte Menschen (auch unter 70 Jahren),
- Pflegepersonal und andere Tätigen, die direkte Kontakte mit mehreren zu pflegenden Personen haben, in Einrichtungen der Pflege für alte Menschen oder für andere Menschen mit einem erhöhten Risiko für schwere COVID-19-Verläufe,
- Personal in medizinischen Einrichtungen mit direktem Patientenkontakt,
- Personen mit einer (schweren) Immundefizienz,
- Personen, die mit dem Impfstoff Janssen von Johnson & Johnson geimpft wurden.

Die Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff soll **frühestens sechs Monate nach Abschluss der Grundimmunisierung** erfolgen, unabhängig davon, welcher Impfstoff zuvor verwendet wurde. Bei mRNA-Impfstoffen soll möglichst der bei der Grundimmunisierung verwendete Impfstoff zur Anwendung kommen. Wenn dieser nicht verfügbar oder noch nicht für die Auffrischungsimpfung zugelassen ist, kann auch der jeweils andere mRNA-Impfstoff eingesetzt werden.

Personen, die ihre erste Impfserie mit dem Vektorimpfstoff von AstraZeneca erhalten haben, wird ebenfalls sechs Monate nach der Grundimmunisierung eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff angeboten. Denjenigen, die ihren ersten Impfschutz mit dem Vektorimpfstoff von Johnson & Johnson erhalten haben, wird ab der vierten Woche nach der verabreichten Impfung eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff angeboten.

Personen, bei denen vor oder nach der COVID-19-Impfung eine SARS-CoV-2-Infektion mittels PCR-Test nachgewiesen wurde, wird derzeit keine Auffrischungsimpfung empfohlen.

Mehr Informationen: www.zusammengegencorona.de/impfen/aufklaerung-zum-impftermin/auffrischungsimpfung/